

Schwimmer kommen für Sanierung auf

Den Betreibern des Hallenbades machen die steigenden Energiepreise zu schaffen – Kosten sind schwer kalkulierbar

Rund 35 000 Euro hat die Hallenbad Isernhagen Betreiber GmbH für Sanierungsarbeiten investiert. Mit etwa 30 000 Euro hat der Förderverein Schwimmsport den größten Teil der Kosten übernommen.

VON THOMAS TSCHÖRNER

ALTWARMBÜCHEN. „Der Zuschuss des Fördervereins ist komplett auf ehrenamtlicher Basis von Schwimmern aus Altwarmbüchen erwirtschaftet worden“, sagt der Aufsichtsratsvorsitzende Eckhard Bade, der auch Vorsitzender des Schwimmclubs Altwarmbüchen ist. Von diesem Geld wurden unter anderem Sturmschäden an der Rückseite der Hauptfassade beseitigt, Trennwände in den Umkleieräumen repariert und Fußböden im Saunabereich fertiggestellt. Besonders der Umkleidebereich sei jetzt ansprechender gestaltet.

Der Badbetreibergesellschaft machten besonders steigende Energiepreise zu schaffen, sagt Bade. Deshalb sei es auch schwierig, die vom Rat der Stadt gewünschte Finanzplanung von 2008 bis 2012 verlässlich vorzulegen. „Seriös ist nur eine Planung für die nächsten zwei Jahre möglich.“ Denn das Bad sei in hohem



Der Umkleidebereich des Hallenbades ist mit Hilfe des Fördervereins Schwimmsport erneuert worden.

Carstens

Maße von den Energiepreisen abhängig. Als die Gesellschaft das Hallenbad im Jahr 2003 von der Gemeinde übernommen hatte, lagen die Kosten für Energie noch bei 40 000 Euro im Jahr. Mittler-

weile seien es knapp 100 000 Euro. Bade hofft, dass die erneuerte Fassade einen Beitrag zum Sparen leistet. „Wir haben jetzt die Gebäudehülle auf dem neuesten Stand“, sagt er. Dennoch hätten

die gestiegenen Kosten bereits dazu geführt, dass Vereine und Schulen statt 20 Euro wie zu Beginn nunmehr 33 Euro pro Stunde zahlen müssten. Damit muss die Gemeinde weitere 27 000 Euro

im Jahr zur Verfügung stellen. Die Gemeinde Isernhagen hatte ihren allgemeinen Zuschuss für das Bad wegen der höheren Energiekosten bereits von 65 000 auf 85 000 Euro angehoben.